

242 Flux-Einheiten am Dienstag, das ist ein neuer Rekord im aktuellen Sonnenzyklus Nummer 25. Auch die Zahl der aktiven Sonnenfleckengebiete stieg am Freitag auf 19. Damit dürfte sich der Zyklus seinem Aktivitätsmaximum nähern.

Die aktivste Gruppe war in dieser Woche AR 3738, die unter anderem zwei X-Flares produzierte. Am Mittwoch überquerte sie den westlichen Sonnenrand und verabschiedete sich in Richtung Sonnenrückseite. Zwei andere Gebiete entwickeln sich augenfällig, eine weitere große aktive Region erwarten wir am Wochenende am östlichen Sonnenrand. Damit sind auch für die nächsten Tage Fluxwerte von deutlich über 200 Einheiten wahrscheinlich.

Bei all dem blieb die Kurzwellenausbreitung bemerkenswert ungestört. Die Flares sorgten zwar für den einen oder anderen Radio-Blackout, aber von magnetischen Störungen blieben wir entgegen den Befürchtungen weitgehend verschont. Wäre da nicht der Sommer mit seiner hohen Tagesdämpfung. Immerhin waren 14 und 18 MHz rund um die Uhr offen. 28 MHz zeigte nicht nur wie erwartet viele sporadische E-Öffnungen, sondern überraschte auch mit kurzen DX-Öffnungen, selbst am späten Abend. Bei hoher Sonnenaktivität ist eben alles möglich.

Die Grenzfrequenz über Mitteleuropa liegt derzeit fast immer über 7 MHz. Das bedeutet, dass sich keine toten Zonen bilden und nationaler Funkverkehr über NVIS, also Steilstrahlung, auch über sehr kurze Distanzen möglich wird. Morgens öffnet 21 MHz und bleibt bis nach Sonnenuntergang auf. An manchen Tagen sogar bis Mitternacht. Bei 24 und 28 MHz kommt es immer wieder zu kurzen, aber kaum vorhersehbaren Öffnungen. Auf 28 und 50 MHz ist Sporadic E weiterhin täglich präsent, wenn auch in den letzten Tagen nicht mehr so stark wie in der Vorwoche.

Für die unteren Bänder stellt der Sommer mit seinen kurzen Nächten naturgemäß eine große Herausforderung dar, mit hoher Dämpfung und vielen lokalen Gewittern, die sich bereits am Nachmittag mit lautem Prasseln bemerkbar machen.

Für die kommenden Tage wird eine weiterhin mäßige Sonnenaktivität erwartet, vor allem M-Flares aus der aktiven Region 3751. Aufgrund der hohen Sonnenfleckenzahl sind aber auch Eruptionen auf der gesamten sichtbaren Sonnenscheibe möglich.

Etwas unklar ist die weitere Entwicklung der geomagnetischen Aktivität - Vorhersagen sind bekanntlich schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen: Als dieser Funkwetterbericht am Samstagmorgen verfasst wurde, stand das erwartete Eintreffen eines koronalen Masseauswurfs (CME) als Folge einer M1.9-Eruption am Abend des 16. Juli noch aus. Modellberechnungen der NOAA hatten dies für Samstag zwischen 09 und 15 UT angedeutet. Unabhängig davon werden weiterhin schwache Windverhältnisse und überwiegend ruhige geomagnetische Aktivität erwartet, bei Ankunft des CME auch aktive bis stürmische Intervalle.

Allen einen störungsfreien Empfang, bis zum nächsten Samstag, 73 Tom DF5JL - mit aktuellen Informationen von DK0WCY, SWPC/NOAA, NASA, USAF 557th Weather Wing, STCE/KMI Belgien, IAP Juliusruh, SANSO South African National Space Agency, WDC Kyoto, GFZ, MET OFFICE UK, DL1VDL/DL8MDW/DARC-HF-Referat, FWBSt EU/DF5JL

Diese Mail wurde über die Funkwetter-Mailing-Liste des DARC ausgesendet.

Admin: Tom Kamp, DF5JL <https://www.darc.de/der-club/referate/hf/>

Vielen Dank, dass Sie den Abonnement-Service nutzen. Wenn Sie ein Abonnement löschen oder die persönlichen Daten in Ihrem Konto aktualisieren möchten, gehen Sie zu:

<https://lists.darc.de/mailman/listinfo/funkwetter>.

Die private Verwendung der Funkwetter-Meldungen ist für Hobbyzwecke gestattet, jede andere Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung des DARC HF-Referats.

OV_G23 mailing list

OV_G23@lists.darc.de

https://lists.darc.de/mailman/listinfo/ov_g23